

Von Adenauer persönlich angeworben

Hans-Jörg Lauble seit 50 Jahren in der CDU. Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei gratuliert

Königsfeld (log) In der Hauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Königsfeld (wir berichteten) war es für den früheren Donaueschinger Oberbürgermeister und jetzigen CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei eine Ehre, Hans-Jörg Lauble für 50-jährige Mitgliedschaft im Gemeindeverband mit Ehrennadel und Urkunde auszuzeichnen. „Fünf Jahrzehnte einer Partei die Treue zu halten, sei schon etwas Besonderes“, sagte Frei. Da wolle er nicht nur gratulieren, sondern auch Danke sagen.

Es mache eine Demokratie aus, wenn sich Menschen in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagierten. Den Partei-



Thorsten Frei (links) gratuliert Hans-Jörg Lauble. Hinten CDU-Vorsitzender Klaus Vollprecht. BILD: LOTHAR HERZOG

en obliege die politische Gestaltung der Generationen. Lauble habe auch in schwierigen Zeiten Farbe bekannt für Deutschland, als Organisator der politischen Arbeit vor Ort, hob Frei hervor.

Wie Lauble sagte, sei er vor 50 Jahren bei einer politischen Veranstaltung in der Bundeshauptstadt Bonn von Bundeskanzler Konrad Adenauer höchstpersönlich für die CDU angeworben worden. Als einstiger stellvertretender Kreisvorsitzender habe er es auch öfters mit dem heutigen Finanzminister Wolfgang Schäuble zu tun gehabt.

Im weiteren Verlauf erzählte der Jubilar amüsante Anekdoten. Das Geschehen in der Kirche, in der Politik und in Vereinen bereichere das gesellschaftliche Leben. Früher seien die Parteien noch sehr verschieden gewesen und es sei mit harten Bandagen gekämpft worden. Davon sei nicht mehr viel übriggeblieben. In Königsfeld streite man sich um ein paar alte Bäume. Das Einzige, was er bedauere, sei, dass keines seiner vier Kinder in der Politik aktiv sei.